

»Wir fördern Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit, Kindheit, Dabeisein«

Der SpaZz hat **Petra Nething, Leiterin der Ulmer Stiftung »gänseblümchen«**, zum Gespräch über den Zweck, die Aufgabe und die Projekte der Wohltätigkeitsstiftung getroffen

SpaZz: Wie lange gibt es das »gänseblümchen« schon?

Petra Nething: Das »gänseblümchen« gibt es seit Ende 2010.

Wie kam es zur Idee dieser Stiftung?

Man vermutet das nicht immer hinter Unternehmern, aber unsere Eltern waren schon immer sozial engagiert. Sie haben oft Menschen in schwierigen Situationen geholfen, was wegen bürokratischen und anderen Hürden nicht einfach ist. Als sie 2010 auf ein erfolgreiches Berufsleben zurückblicken konnten, wurde der Gedanke, von diesem Glück etwas an die Gesellschaft weiterzugeben, immer konkreter. Nach vielen Überlegungen stand der Entschluss, eine Stiftung zu gründen.

Wer wird mit damit unterstützt?

Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche der Region. Die, die von zu Hause aus keinerlei Zugang zu Kultur haben und deren Alltag geprägt ist von Themen, die sie eher auf die falsche Schiene bringen als ins Museum.

Worin besteht die Aufgabe der Stiftung?

Unsere Unterstützung geht in Richtung »kulturelle Teilhabe«. Wir fördern Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit, Kindheit, Dabeisein. Das sind Schlagworte, aber wenn man sich überlegt, wie vielen Kindern in und um Ulm etliches dazu fehlt, ein positiver Teil unserer Gesellschaft zu werden, wird deren Bedeutung greifbar.

Welche Projekte fördern Sie?

Wir fördern alles, was nötig ist und wovon wir glauben, dass es Sinn macht: ob das ein Zuschuss zur Klassenfahrt ist, zur Hortbetreuung oder zum Tanzkurs. Das sind die Einzelfälle, die sind genauso unterschiedlich wie die Projekte. Es fängt bei Nachhilfe, also Bildung, an und endet im Theater.

Und wie werden die zu unterstützenden Projekte ausgewählt?

Wir überlegen, wo es gerade großen Unterstützungsbedarf gibt oder auf welchem Weg man besonders viele Kinder erreicht. Dann plant man gemeinsam. Bei Anfragen prüfe ich, ob sie unserem Stiftungszweck ent-



Petra Nething // Leiterin der Ulmer Stiftung »gänseblümchen«

sprechen, ob es tatsächlich um Kinder aus schwierigen Verhältnissen geht und ob sie von der Förderung profitieren können.

Sind das eigene Projekte oder unterstützen Sie eher bereits bestehende Projekte?

Beides. Manchmal bekomme ich eine Anfrage bezüglich eines Projektes, welches sich natürlich bewährt haben muss, das mangels Finanzen nicht weitergeführt werden kann. Aber das Meiste entsteht neu. Und wenn sich etwas bewährt hat, führen wir das auch fort.

Und was genau ist Ihre Aufgabe dabei?

Ich erledige alle Geschäfte der Stiftung. In der Hauptsache ist das schon die Projektarbeit – Kontakte herstellen, entscheiden, Projekte planen und abrechnen.

Kann jeder die Stiftung unterstützen?

Natürlich! Wir freuen uns über jede Spende und stellen auch gerne Spendenbescheinigungen aus!

Das Gespräch führte Julia Meyer

INFORMATION

Stiftung Gänseblümchen, Weinhof 14, 89073 Ulm,

www.gaensebluemchen-ulm.de